

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 27.09.2011
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Frau Barbara Büscher 48703 Stadtlohn

Mitglieder:

Frau Bernadette Aehling	46325 Borken	
Herr Arno Berning	46348 Raesfeld	
Herr Martin Huesmann	48683 Ahaus	
Herr Günter Kendzierski	48599 Gronau	
Herr Josef Leinen	48712 Gescher	
Herr Paul Lensing	46325 Borken	Vertretung für Frau Stephanie Pohl
Frau Elisabeth Lindenhahn	46348 Raesfeld	Vertretung für Frau Uta Röhrmann
Herr Manfred Mäteling	46419 Isselburg	Vertretung für Herrn Michael Hertz
Herr Reimar Ohström	48599 Gronau	
Herr Dr. Heinrich Render	48683 Ahaus	Vertretung für Frau Dr. Mariele Averkamp
Herr Peter Schemitzek	48599 Gronau	
Frau Ursula Schulte	48691 Vreden	
Frau Silke Sommers	46399 Bocholt	
Frau Marita Wagner	48599 Gronau	
Frau Gertrud Welper	48691 Vreden	Vertretung für Herrn Herbert Krause

Es fehlt entschuldigt:

Herr Ralf Bertram 46395 Bocholt

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Dr. Ansgar Hörster
Herr Reinhard Groschke
Frau Annette Scherwinski
Frau Reinhild Wantia
Frau Hiltrud Péron
Frau Anne Mäsing

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Büscher eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

**Punkt 1: Entwurf zum Kompass Kreis Borken 2025
Vorlage: 0231/2011**

Berichtersteller/in: Dr. Ansgar Hörster
Reinhard Groschke
Annette Scherwinski

Die Vorsitzende Büscher bedankt sich für die übersichtliche Zusammenstellung der zahlreichen Änderungs- und Ergänzungsvorschläge durch die Verwaltung und bittet, diesen Dank auch an Frau Gausling weiter zu geben, die urlaubsbedingt abwesend ist.

Bevor die Sitzungsvorlage näher erläutert wird, trägt Ausschussmitglied Schulte vor, dass die SPD von einer inhaltlichen Beratung absehen und sich bei der Abstimmung über den Beschluss enthalten werde. Sie merkt an, dass die Änderungsvorschläge der SPD-Kreistagsfraktion im Wesentlichen übernommen worden seien, augenscheinlich fehle jedoch folgender Ergänzungsvorschlag

- „Kapitel „Hohe Lebensqualität“ Seite 3 neu formulierter Spiegelstrich
- die Gesundheit der Menschen unserer Region zu fördern und zu sichern“

Die Verwaltung sagt die Überprüfung dieser Angelegenheit zu.

Vorsitzende Büscher lässt im Anschluss über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen
6 Enthaltungen

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit empfiehlt, zu folgenden Nummern der Vorschlagsliste die formulierten Änderungs-/Ergänzungsvorschläge des Kompass Kreis Borken 2025 aufzunehmen und diese an den Kreisausschuss und Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten:

Einleitung

E 2 einschl. der in der Anlage formulierten Ergänzungen zu den Querschnittsthemen „Demographischer Wandel“ und „Inklusion“

Kapitel „Starke Wirtschaft“

(zu den Schwerpunktthemen Pflege und Menschen mit Behinderung)

W2, W3, W8, W10, W11, W15, W16

Kapitel „Vielfältige Bildung“

(zum Schwerpunktthema Inklusion)

B1, B2, B6, B14, B15, B20, B21, B23, B25, B26, B30, B33, B34, B35, B44, B45

Kapitel „Aktive Familienfreundlichkeit“

(zu den Schwerpunktthemen Menschen mit Behinderung, Pflege, Inklusion, Ehrenamt, verbandliche Strukturen)

F2, F7, F8, F9, F18, F23, F26, F27, F28, F32, F33

Kapitel „Hohe Lebensqualität“

(zu den Schwerpunktthemen Menschen mit Behinderung, Pflege, Inklusion, Ehrenamt, Mobilität, Inklusion, verbandliche Strukturen)

L1, L2, L6, L8, L9, L10, L11, L12, L18, L20, L21, L22, L23, L25, L26, L27, L28

(Hinweis der Verwaltung: Die fehlende Anregung der SPD-Fraktion wird aufgenommen und zum KA/KT nachgereicht.)

Punkt 2: Überprüfung der kommunalen Förderstrukturen im freiwilligen sozialen Bereich
Vorlage: 0232/2011

Berichterstatter: Herr Dr. Ansgar Hörster

Ausschussmitglied Schulte regt eine Abänderung des Beschlussvorschlags an. Sie trägt vor, durch den Beschluss im Ausschuss keine Fakten vor den Haushaltsplanberatungen schaffen zu wollen.

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster stellt klar, dass durch den Ausschuss ohnehin nur eine Vorempfehlung abgegeben werden könne. Das Verfahren dieser 2. Runde der Überprüfung der Förderstrukturen sei – wie in der 1. Runde in 2010 – so terminiert, dass die Ergebnisse aus der Überprüfung rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen vorliegen. Mit diesem Vorgehen sei beabsichtigt, möglichst vor den abschließenden Haushaltsberatungen durch politische Beschlussfassung in den Fachausschüssen und im Kreistag Klarheit über die Weiterförderung der überprüften Angebote zu schaffen. Diese Ergebnisse einer politischen Beschlussfassung im Herbst würden dann – wie dies auch im Vorjahr geschehen sei – Grundlage für den Haushaltsentwurf sein und so den Anbietern der sozialen Angebote ein höheres Maß an Planungssicherheit geben können.

Ausschussmitglied Sommers bedauert die durch die Haltung der SPD entstehenden Verzögerungen. Ausschussmitglied Schulte schlägt daraufhin vor, unmittelbar nach der Beratung in der Fraktion der Verwaltung die bestehenden Übereinstimmungen mitzuteilen und lediglich die noch strittigen Punkte bis zur Haushaltsberatung 2012 zu vertagen und hierüber noch keine Entscheidung im Kreistag vorab zu treffen.

Ausschussmitglied Welper trägt vor, dass ihres Wissens in Bocholt eine „Service Stelle Reha“ entfallen sei und fragt an, ob dadurch eine Ausweitung der Aufgaben der Behindertenbeauftragten notwendig werde (Ziff. 2/1). Die Verwaltung sagt Klärung des Sachverhaltes zu.

Beschluss: einstimmig

Der Sachstand im Projekt „Überprüfung der kommunalen Förderstrukturen im freiwilligen sozialen Bereich“ wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 3.1: 1. Controllingbericht 2011

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster weist auf den versandten 1. Controllingbericht hin. Gegenstand der zusätzlichen Sitzung am 22.11.2011 wird der 2. Controllingbericht sein.

Punkt 3.2: Eingliederungsleistungen für Langzeitarbeitslose

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster weist auf eine Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände zum Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen und zu den bekanntgewordenen Eckpunkten des neuen Haushalts zur Höhe der Eingliederungsmittel für die Grundsicherung für Arbeitsuchende hin. Die Stellungnahme werde dem Protokoll beigefügt.

Punkt 3.3: Übergang Schule - Beruf

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster trägt vor, dass dem Kreis Borken angeboten worden sei, als Referenzkommune eine kommunale Koordinierungsfunktion zur Begleitung des Übergangs von Schule zu Beruf wahrzunehmen. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe erfolge eine Co-Finanzierung aus ESF-Mitteln. Die Verwaltung prüft die mögliche Aufgabenwahrnehmung und informiert den Ausschuss zu gegebener Zeit über das Ergebnis.

Punkt 3.4: Einladung zur Fachtagung der Familien entlastenden Dienste

Herr Groschke lädt die Ausschussmitglieder ein zur Fachtagung der Familien entlastenden Dienste am 07.10.2011.

Punkt 4: Anfragen

**Punkt 4.1: Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.09.2011 - Grundsicherung im Alter
Vorlage: 0223/2011**

Die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion im Kreistag zu den finanziellen Auswirkungen auf Grund der Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter durch den Bund und den Kosten für das sogenannte Bildungs- und Teilhabepaket, die durch den Kreis Borken zu tragen sind, wurde schriftlich beantwortet. Die Antwort war der Einladung zur Ausschusssitzung beigefügt.

Punkt 4.2: Termin der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 22.11.2011

Auf Wunsch der SPD-Fraktion wird der Sitzungsbeginn für die zusätzliche Sitzung am 22.11.2011 auf **15.30 Uhr** festgelegt.

Punkt 4.3: Schulsozialarbeit

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster stellt umfassend die Problematik der Verwendung der aus dem Bereich Bildung und Teilhabe zur Verfügung stehenden Mittel für Schulsozialarbeit dar. Das Problem bestehe vor allem darin, dass nur SGB II Empfänger von entsprechenden Programmen profitieren dürften und eine Befristung auf 3 Jahre vorliege. Ein zulässiger und sinnvoller Einsatz dieser Mittel sei im Übrigen auch nur vor Ort zu regeln. Aus diesem Grunde plane der Kreis die entsprechenden Mittel (ca. 850.000 €) zu 100% an die Städte und Gemeinden im Kreis weiter zu leiten. Das entsprechende Konzept werde in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt.

Vorsitzende Büscher schließt die Sitzung um 17:50 Uhr und dankt den Anwesenden für die aktive Mitarbeit.

Barbara Büscher
Vorsitzende

Anne Mäsing
Schriftführerin